SERIE KAMPF GEGEN DEN KREBS

Mit Skalpell und Joystick

Die Chirurgie hat technisch große Fortschritte gemacht: neben die klassischen OP-Techniken sind minimalinvasive Verfahren getreten. So können die Ärzte computergestützt bösartige Tumore immer besser bekämpfen.

VON JENS VOSS

Christoph Wullstein, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie am Helios Klinikum, mit einer Kollegin bei einer OP mit Computertechnik: Der Blick geht zu einem Bildschirm. FOTO: HELIOS

Operiert wird heutzutage nicht mehr nur mit dem Skalpell und großen Schnitten, sondern auch vermehrt durch winzige Zugänge minimalinvasiv. Durch einen kleinen Schnitt gelangt der Operateur mit einer Katheter-Kamera und entsprechendem Instrumentarium ins Innere des Körpers und sieht in Großaufnahme auf einem Bildschirm das, was es zu operieren gilt. „Man kann die Situation mit einem sehr gut ausgeleuchteten Raum vergleichen, in dem man sich mit seinen Instrumenten bewegt“, sagt Privatdozent Dr. Christoph Wullstein, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie und stellvertretender Leiter des Darmkrebszentrums am Helios Klinikum Krefeld. Mit Kollege Computer und HD-Technik lässt sich Krebs heute präziser und viel schonender für den Patienten chirurgisch bekämpfen. Zu den verblüffenden und beeindruckenden Werten, von denen Wullstein berichtet, gehört die Menge an Bluttransfusionen: Heute wird weniger als ein Drittel der Blutmenge an Patienten übertragen als noch vor zehn Jahren.

Minimalinvasiv heißt andererseits nicht, dass die Operationen weniger radikal sind. Im Gegenteil: „Wir operieren heute radikaler als früher und auch Patienten in weiter fortgeschrittenen Tumorstadien, weil wir heute wissen, dass auch diese Patienten von einer Operation profitieren“, erklärt Prof. Martin Friedrich, Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie und Leiter des Prostatakrebszentrums am Helios. Das bestätigt auch Wullstein. Bei Dickdarmkrebs etwa hätten Studien ergeben, dass die Überlebensrate steigt, je mehr Gewebe entnommen werde. Dennoch belasten die schonenden OP-Methoden von heute den Körper des Patienten weniger als früher.

Ein wichtiger Nebenaspekt der neuen Technik ist das Thema Ausbildung. Junge Chirurgen werden heute mit speziellen Programmen geschult. „Das beginnt in einem Simulator mit dem Sortieren von Streichhölzern und dem Spannen von Gummibändern per Kamera und den originalen Spezialinstrumenten“, berichtet Dr. Martin Hohls, Chefarzt der Klinik für Thoraxchirurgie und chirurgischer Leiter des Lungenkrebszentrums. Geschwindigkeit und Präzision der Bewegungen werden gemessen. „Hat man bestimmte Standards erreicht, geht es weiter mit anderen Programmen, die im Prinzip wie ein Videospiel funktionieren: Je nach Fertigkeit geht es ein Level höher“ berichtet Hohls. Die jungen Chirurgen seien heute deutlich besser auf den Ernstfall OP vorbereitet, als er am Beginn seiner Laufbahn. Die neue Videotechnik macht auch den weltweiten Austausch an OP-Techniken einfacher. Immer mehr Operateure filmen mit dem Einverständnis ihrer Patienten komplexe Eingriffe und stellen diese Filme etwa über den Videokanal Youtube im Internet zur Verfügung.

So können sich Kollegen weltweit einen Eindruck der Methode verschaffen und sich bei Interesse näher damit beschäftigen. Was den Austausch Auge in Auge nicht ersetzt: Chirurg Wullstein war unlängst mit einem Team bei Kollegen in Indien, um dort eine bestimmten Operationsmethode zu studieren. Dank moderner Technik wird die gesamte Kommunikation der weltweiten Chirurgengemeinschaft schneller.

Freilich: Auch althergebrachte, offene OP-Techniken bleiben wichtig. „Es gibt einfach Krankheitsbilder, bei denen die klassische Technik weiterhin gebraucht wird“, sagt Hohls. Auch die handwerklichen Fähigkeiten des Chirurgen bleiben zentral – ebenso wie eine gewisse psychische Stabilität. „Immerhin sind wir Ärzte, die einen Körper erst einmal verletzen müssen, um zu helfen. Auch das muss man lernen“, sagt Hohls.

Manchmal verzichten die Operateure auch vollständig auf medizintechnische Hilfsmittel. Prof. Martin Friedrich zum Beispiel erklärt: „Ich nähe Gewebe meist von Hand“ – auch wenn heute maschinelle Unterstützung durch Klammernahtgeräte möglich ist. Die sichere Hand sei eben bei bestimmten Verrichtungen nicht immer durch Technik zu ersetzen.

Geschick des Chirurgen und das aktuelle Wissen um den letzten Stand der fachlichen und medizinischen Entwicklungen sind etwa bei den bei Männern gefürchteten Prostata-Krebsoperationen zentral. Die Angst bei Männern: Inkontinenz. Prof. Friedrich meint, dies sei heute nicht mehr nötig und könne verhindert werden. „Es ist leider so, dass die chirurgische Qualität in Deutschland nach wie vor sehr unterschiedlich ist“, sagt er.

Noch etwas hat sich an der Chirurgie deutlich geändert. Der Operateur ist heute Teil eines Expertengremiums. Bevor operiert wird, wird der Tumor gründlich analysiert, sowohl radiologisch als auch genetisch; erst aus der Gesamtbetrachtung heraus wird die OP-Strategie festgelegt. Dabei kann es durchaus sein, dass nicht oder deutlich weniger intensiv operiert wird – je nach Fall kann dies die individuelle Überlebensrate bei guter Lebensqualität auch verbessern.

Neben einem besseren Verständnis der Tumore haben sowohl die Narkosetechniken als auch die Intensivmedizin eine deutliche Weiterentwicklung erfahren – selbst schwerkranken Patienten können dadurch große radikale Operationen angeboten werden.

Alle drei Chirurgen betonen, dass im Kampf gegen den Krebs auch die Mitarbeit des Patienten wichtig ist. Vorsorgeuntersuchungen zum Beispiel. Bei Männern etwa ist die Prostatakrebsvorsorge ab 45 sinnvoll. Es hat sich herausgestellt, dass bei erhöhten PSA-Werten in jüngeren Jahren die Wahrscheinlichkeit einer Krebserkrankung später erhöhe, berichtet Friedrich. Auch so können Untersuchungen, in den 40er Lebensjahren später lebensrettend sein – weil man alarmiert ist und aufpasst.

Friedensbündnis lädt zur Fahrradtour am Ostermontag

(RP) Das Krefelder Friedensbündnis lädt am Ostermontag erneut zu einer Ostermarsch-Fahrradtour ein, die zu verschiedenen Denkmälern in der Innenstadt führt. Die Fahrradtour startet um 14 Uhr auf dem Rathausplatz (von der Leyen Platz) und endet gegen 15.30 Uhr in der Dionysiuskirche mit einer kurzen ökumenischen Andacht. Angefahren werden das Kriegsdenkmal im Stadtgarten, das Kriegerehrenmal Moerser Straße 40, die Marienstatue an der Liebfrauenkirche und die Mariensäule an der Dionysiuskirche. Dort tragen die Teilnehmer Texte und Gedichte gegen den Krieg vor. Themenschwerpunkt ist das Ende des Ersten Weltkrieges, aber auch der Atomwaffenverbotsvertrag, der im Juli 2017 von der UNO verabschiedet wurde. Der Krefelder Oberbürgermeister hisst über die Ostertage die Mayors-for-Peace-Flagge, als Zeichen für eine atomwaffenfreie Welt. Der erste Ostermarsch fand 1958 von London nach Aldermaston statt, als Protest gegen den dortigen Bau einer Atombombenfabrik. Hiroshima sollte sich nicht wiederholen dürfen. In den Folgejahren entwickelte sich die Ostermarschbewegung zu einem deutlichen Zeichen gegen Krieg, Rüstung und Waffenexporte.

Einbrecher stehlen Schmuck an Küperstraße

(RP) Unbekannte Täter haben am Freitag in der Zeit zwischen 18.30 und 22.30 Uhr eine verschlossene Holzhaustüre an der Küperstraße aufgehebelt und sind so in das Haus gelangt. Sie durchwühlten Teile des Hauses und entwendeten Schmuck. Täterhinweise liegen der Polizei nicht vor.

TIPPS & TERMINE

KINO

Black Panther, CinemaxX Krefeld: 14.10 Uhr.
Black Panther 3D, CinemaxX Krefeld: 17, 19.40 Uhr.
Die Biene Maja - Die Honigspiele, CinemaxX Krefeld: 14.30 Uhr.
Die Sch'tis in Paris - Eine Familie auf Abwegen, Cinema Südstadt im Primus Palast: 19 Uhr. CinemaxX Krefeld: 16.50, 20 Uhr.
Dügüm Salonu (OV), CinemaxX Krefeld: 21.15 Uhr.
Fifty Shades of Grey - Befreite Lust, CinemaxX Krefeld: 20 Uhr.
Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier, CinemaxX Krefeld: 14.40, 17 Uhr.
Game Night, CinemaxX Krefeld: 18.40 Uhr.
I, Tonya, CinemaxX Krefeld: 21 Uhr.
Maria Magdalena, CinemaxX Krefeld: 17 Uhr.
Midnight Sun - Alles für Dich, CinemaxX Krefeld: 14.10, 16.30, 20.20 Uhr.
Pacific Rim 2: Uprising 3D, CinemaxX Krefeld: 14.15, 17.20, 20.10 Uhr.
Peter Hase, CinemaxX Krefeld: 14.45, 17.20, 19 Uhr.
Red Sparrow, CinemaxX Krefeld: 19.40 Uhr.
Sneak Preview, CinemaxX Krefeld: 20.30 Uhr.

Das CinemaxX am Hauptbahnhof zeigt heute „Die Biene Maja - Die Honigspiele“ ab 14.30 Uhr. FOTO:DPA

Tomb Raider, CinemaxX Krefeld: 14.10 Uhr.
Tomb Raider 3D, CinemaxX Krefeld: 16.50, 19.50 Uhr.
Unsere Erde 2, CinemaxX Krefeld: 14.20, 16.20 Uhr.
Vielmachglas, CinemaxX: 14.10 Uhr.
Wendy 2 - Freundschaft für immer, CinemaxX Krefeld: 14.15 Uhr.
Wunder, CinemaxX Krefeld: 17.15 Uhr.

DIE ADRESSEN:
Cinema Südstadt im Primus Palast, Lewerentzstr. 40, Telefon: 02151 314180.
CinemaxX Krefeld, Am Hauptbahnhof 3, Telefon: 040 80806969.

NOTDIENSTE

Feuerwehr: ☎ 112
Polizei: ☎ 110
Ärztlicher Notruf: Bundesweite Notrufnummer 116117 (kostenfreie Fax-Nummer für Sprach- und Hörgeschädigte: 0800 5895210),
Apotheken: Kleeblatt-Apotheke im real Mevissenstraße-Kempener Feld/Baakeshof, Mevissenstraße 60, ☎ 02151 3603785, Mo 9-Di 9. Schiller-Apotheke-Bockum, Uerdinger Str. 278, ☎ 02151 597300, Mo 9-Di 9.
Ärzte: Notfalldienstpraxis und Kindernotfallpraxis am Klinikum, Lutherplatz 40,, Mo, 19-22.
Tierärztlicher Notdienst ☎ 0700 84374666, mo. bis fr. 9 bis 18 Uhr 12 Cent/Minute, sonst 6 Cent/Minute, .
Zahnärztlicher Notdienst ☎ 01805 986700, Festnetz: 0,14 €/Min.; Mobilfunk: max. 0,42 €/Min., .

SCHÖNER WOHNEN?

Modernisieren ohne Grundbucheintrag.

Für weniger als 70€* mtl.

Dein Kredit 10.000€

* Berechnungsbeispiel: Nettokreditbetrag 10.000 Euro, Laufzeit 15 Jahre, 3,08% effektiver Jahreszins, gebundener Sollzins 3,04%, 180 mtl. Teilzahlungen à 69,26 Euro, Gesamtkreditbetrag 12.464,69 Euro. Generell Laufzeiten ab 5 Jahren bis zu 15 Jahren möglich. Infos: psd-rhein-ruhr.de

Direktbank+Beratung
psd Bank
Rhein-Ruhr eG

Online psd-rhein-ruhr.de
Telefon 0211 1707-9911
Bismarckstraße 102 40210 Düsseldorf